

# Inhalt

Einführung .....	9
Überblick über den Inhalt dieses Buches .....	15
Wie RIE Ihrem Baby nutzen kann .....	17
1 Respekt – der Schlüssel zu Selbstvertrauen .....	19
Grundprinzipien	
Der pädagogische Ansatz von RIE in der Praxis	
2 Wie RIE entstand .....	30
Die ersten „Pikler-Babys“	
Lóczy – ein Kinderheim in Budapest	
DIP: Das amerikanische Modell	
Der Anfang von RIE	
Die ersten Monate des Lebens – von der Geburt bis zu den ersten Schritten . . .	41
3 Ihr neugeborenes Baby .....	43
Aufmerksam zuschauen	
Bindung entwickeln	
Mit Ihrem Kind sprechen	
Sich Zeit lassen	
Die häusliche Umgebung	
Die Mahlzeiten	
Das Schlafen	

**Zeit von besonderer Qualität**  
**Weinen – die Sprache Ihres Kindes**  
**„Plötzlicher Kindstod“ und wie Sie ihm vorbeugen können**  
**Können wir unsere Babys verwöhnen?**

<b>4 Die „neugeborenen“ Eltern . . . . .</b>	<b>82</b>
Hilfe für den Haushalt suchen	
Versuchen weniger zu tun	
Sich Zeit nehmen	
Auf das Weinen Ihres Kindes hören	
Eigenschaften guter Eltern	
Ausgehen und sich vergnügen	
Möglichkeiten schaffen, Zeit alleine zu verbringen	
Die Prinzipien von RIE nutzen	
Sich selbst respektieren	
<b>5 Die ersten Monate mit Ihrem Baby . . . . .</b>	<b>95</b>
Ihr Zuschauen verfeinern	
Ankündigen, was Sie als Nächstes tun	
Füttern – eine Zeit von besonderer Qualität	
Zähnen – ein Teil des Lebens	
Weinen – und wie Sie damit umgehen können	
Gesunde Schlafgewohnheiten entwickeln	
Sich das Leben leichter machen – mit Respekt	
Den Kindern ihr eigenes Leben lassen	
Sicherheit geht immer vor	
Die Spielumgebung	
Spielen – was Kinder von Natur aus tun	
Erwünschtes Verhalten vorleben	
RIE-Eltern erzählen	
Kinder mit Behinderungen	
Die Authentizität Ihres Kindes unterstützen	
<b>6 Für gute Betreuung sorgen . . . . .</b>	<b>145</b>
Wenn Verwandte Ihr Kind betreuen	
Worauf Sie bei einem Kindermädchen achten sollten	
Worauf Sie bei einer Kindergruppe achten sollten	
Wie eine RIE-Kinderbetreuungseinrichtung arbeitet	

## **7 Ihr Baby wird mobil . . . . . 166**

Wie wichtig sind Meilensteine?  
Ihr Zuhause für Ihr Kind sicher machen  
Wie sich das Weinen verändert  
Mit Ihrem Kind kommunizieren  
Die Sprachentwicklung unterstützen  
Ihre Fähigkeiten im Zuschauen und Intervenieren verfeinern  
Die Spielumgebung einfach gestalten  
Wie ist es mit Toben?  
Spielen in der Gruppe  
Trennungsangst – eine gesunde Reaktion  
Fremdenangst  
Langsam und liebevoll abstellen  
Tisch und Stuhl anbieten  
Das Schlafen in diesem Alter  
Langsam und mit Geduld

## **Die Zeit des Laufenlernens . . . . . 209**

### **8 Wenn Ihr Kind die Welt erobert . . . . . 211**

Trennung – ein schwieriger, aber gesunder Teil  
des Heranwachsens  
Grundvertrauen aufbauen  
Wünsche: Ich will, ich will...  
Neugier ist Teil der Kreativität  
Muss man Kindern etwas beibringen?  
Sicherheit in diesem Alter  
Die Spielumgebung für Ihr Kind im „Lauflernalter“  
Das Spiel in diesem Alter  
Interventionen auf das Verhalten des Kindes abstimmen  
Nein! Nein! Nein!  
Ein typischer Abend in einer RIE-Familie  
Wutanfälle: Die Geschichte des Antäus  
Mit dem Kopf schlagen, schaukeln und andere  
rhythmisiche Verhaltensmuster  
Dauerhafte Disziplin kommt von innen  
Die Sprachentwicklung Ihres Kindes unterstützen  
Wenn Ihr Kind Angst hat  
Beim Zubettgehen an den gewohnten Ablauf halten

Das Weinen in diesem Alter  
Wie die Essgewohnheiten sich verändern  
Wenn Ihr Kind Zähne bekommt  
Kooperation bei der Pflege  
Lernen, die Toilette zu benutzen  
Rivalität zwischen Geschwistern  
Sie müssen nicht vollkommen sein  
RIE hört nicht im Alter von zwei Jahren auf

Danksagung ..... 286